



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Medizintechnik – Wege zur Projektförderung

Überblick über die aktuelle Medizintechnikförderung



FORSCHUNG

Deutschland. Das von morgen.

Inhalt

Dieser Wegweiser gibt einen Überblick über die aktuelle Medizintechnikförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Die Medizintechnik ist ein Bereich, in dem interdisziplinäres Arbeiten besonders gefördert ist. Naturwissenschaftler, Ingenieure und Mediziner aus Forschung und Anwendung müssen hier in hohem Maße kooperieren.

Folglich ist die Medizintechnik als Querschnittsthema in verschiedenen Fachprogrammen präsent. Das BMBF hat Projektträger mit der Betreuung und Umsetzung dieser Fachprogramme beauftragt. Im Rahmen der Projektförderung werden in der Regel besondere Förderschwerpunkte eingerichtet. Im Weiteren werden hier die Förderschwerpunkte benannt und die Kontaktmöglichkeiten zu den Referaten und Projektträgern aufgezeigt.

Zielsetzung

Ziel der Förderschwerpunkte ist es, eine befristete Förderung in denjenigen Bereichen der medizintechnischen Forschung anzubieten, die aus forschungs-, gesundheitspolitischer und ökonomischer Sicht gestärkt werden sollen.

Die Projektförderung ergänzt andere Förderinstrumente, wie z. B. die Grundfinanzierung der Forschungseinrichtungen oder die Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und Stiftungen.

Die Förderschwerpunkte werden mit Förderrichtlinien im Bundesanzeiger bekannt gegeben und im Internet auf den Seiten des BMBF veröffentlicht:

www.bmbf.de/foerderungen/677.php



Gesundheitsforschung – Forschung für den Menschen

Ziel des Forschungsprogramms ist es, eine optimale medizinische Versorgung für die Bevölkerung zu erreichen. Dazu wird u. a. die Erforschung der Ursachen und Entstehungsprozesse von Krankheiten unterstützt. Dies bildet die Grundlage für neue Präventions-, Diagnostik- und Therapieverfahren.



Biotechnologie

Die Biotechnologie ist eine Querschnittstechnologie mit „Servicecharakter“ für viele Wissenschaftsdisziplinen und zugleich Innovationstreiber in der Wirtschaft. Mit dem Rahmenprogramm „Biotechnologie - Chancen nutzen und gestalten“ soll der hohe internationale Leistungsstandard in den Biowissenschaften in Deutschland auch künftig gesichert und weitere Innovationspotenziale erschlossen werden.



Nanomaterialien und neue Werkstoffe

Werkstoffforschung für Leben und Gesundheit ist eines der Handlungsfelder im Rahmenprogramm „WING – Werkstoffinnovationen für Industrie und Gesellschaft“. Thematische Schwerpunkte für die Medizintechnik sind unter anderem biofunktionelle und biokompatible Materialien für Implantate, neue Kontrastmittel für bessere und schnellere Diagnosen oder innovative Wirkstoff-Transportsysteme.



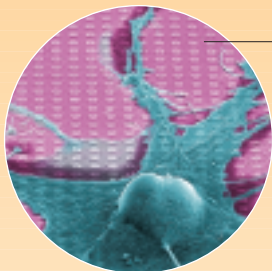
Fachprogramme mit Förderschwerpunkten in der Medizintechnik

- Gesundheitsforschung – Forschung für den Menschen
- Biotechnologie
- Nanomaterialien und neue Werkstoffe
- Mikrosystemtechnik
- Optische Technologien
- Softwaresysteme für Mensch-Technik-Interaktion, virtuelle und erweiterte Realität und Servicerobotik

EU-Rahmenprogramm

Projekte aus der Medizintechnik werden im 6. Rahmenprogramm der EU unter den Stichworten „Information Society Technology IST“, „Medical Informatics“ und „Materials for Medicine“ gefördert. Biotechnologisch ausgerichtete Projekte sind Teil des Programms „Life Sciences, Genomics and Biotechnology for Health LIFESCIHEALTH“. Biomaterialforschung ist der thematischen Priorität 3 „Nanotechnologies, Materials, Production NMP“ zugeordnet. Übergreifende Aktivitäten, wie z. B. zur Mobilität der Forscher, sind für die Medizintechnik ebenfalls relevant.

Bei der Ausgestaltung des 7. Rahmenprogramms setzt sich die Bundesregierung für eine verstärkte Berücksichtigung der Medizintechnik ein.



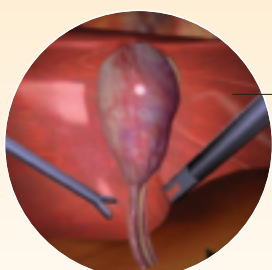
Mikrosystemtechnik

Im Rahmenprogramm „Mikrosysteme“ (2004-2009) ist die Miniaturisierung und Molekularisierung in der Medizintechnik eines der zentralen Themen. Hierfür wurde Anfang 2005 der Themenschwerpunkt „Präventive MikroMedizin“ gestartet. Inhalt der Bekanntmachung ist die Förderung industrieller Verbundprojekte zum Thema intra- und extrakorporales Langzeitmonitoring von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Weitere Themenschwerpunkte befinden sich in der Vorbereitung.



Optische Technologien

Licht ist zu einem wichtigen Werkzeug in der Medizintechnik geworden, sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie. Im Förderprogramm „Optische Technologien“ 2002-2007 befassen sich insbesondere die Schwerpunkte „Biophotonik“ und „Femtonik“ mit Anwendungen des Lichts für Prävention und Heilung.



Softwaresysteme für Mensch-Technik-Interaktion, virtuelle und erweiterte Realität und Servicerobotik

Ziele des Forschungsprogramms IT 2006 sind u. a. die Entwicklung der Servicerobotik für den Heim- und Pflegebereich, die Entwicklung softwarebasierter Intelligenz von Sensoren und die Weiterentwicklung multimodaler Schnittstellen. Auch medizinische Anwendungen werden von der Weiterentwicklung in diesen Bereichen profitieren. So können Operationsverfahren, Behandlungsplanung und Training sowie Therapieverfahren innovativ vervollkommen werden.

Kontaktdaten

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Dienstsitz Berlin
Hannoversche Str. 28-30, 10115 Berlin
Tel.: 01888 57-0, Fax: 01888 57-83601

Dienstsitz Bonn
Heinemannstr. 2, 53175 Bonn Bad Godesberg
Tel.: 01888 57-0, Fax: 01888 57-83601

BMBF Referat 612: Gesundheitsforschung

Dr. Claudia A. Herok
Hannoversche Str. 28-30, 10115 Berlin
Tel.: 01888 57-5296, Fax: 01888 57-85296
E-Mail: Claudia.Herok@BMBF.BUND.DE
www.bmbf.de/de/1170.php

Projektträger: PT im DLR – Gesundheitsforschung
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn
Tel.: 0228 3821-210, Fax: 0228 3821-257
E-Mail: gesundheitsforschung@DLR.de
www.gesundheitsforschung-bmbf.de

BMBF Referat 511: Nanomaterialien; Neue Werkstoffe

Projektträger: Forschungszentrum Jülich (NMT)
52425 Jülich
Tel.: 02461 6148-40, Fax: 02461 6123-98
E-Mail: nmt@fz-juelich.de
www.fz-juelich.de/wing/Geschaeftsbereich_NMT/

Projektträger: VDI-Technologiezentrum GmbH
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf
Tel.: 0211 62 14-4 01, Fax: 0211 62 14-4 84
E-Mail: vditz@vdi.de
www.vditz.de

BMBF Referat 513: Optische Technologien

Projektträger: VDI-Technologiezentrum GmbH
Laser- und Optikforschung
Graf-Recke-Straße 84, 40239 Düsseldorf
Tel.: 0211 6214-411, Fax: 0211 6214-484
E-Mail: vditz@vdi.de
www.optischetechnologien.de

BMBF Referat 514: Mikrosystemtechnik

Projektträger: VDI/VDE Innovation+Technik GmbH
Rheinstr. 10 B, 14513 Teltow
Tel.: 03328 435-101, Fax: 03328 435-256
E-Mail: mikrosystemtechnik@vdivde-it.de
www.mstonline.de

BMBF Referat 524: Softwaresysteme

Projektträger: PT im DLR – Softwaresysteme
Rutherfordstraße 2, 12489 Berlin
Tel.: 030 67055-740, Fax: 030 67055-742
E-Mail: Ursula.Grote@DLR.de
www.dlr.de/pt_it/sw

BMBF Referat 614: Biologische Forschung und Technologie

Projektträger: Forschungszentrum Jülich (Bio)
52425 Jülich
Tel.: 02461 6138-55, Fax: 02461 6126-90
E-Mail: h.-m.biehl@fz-juelich.de
www.fz-juelich.de/ptj/bio

Weitere Adressen:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projektgruppe Medizintechnik
Kennedyallee 40, 53175 Bonn
Tel.: 0228 885-2476, Fax: 0228 885-2777
E-Mail: broecker@dfg.d400.de
www.dfg.de

EU - Biowissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit LIFESCIHEALTH

Projektträger: PT im DLR – Europäische Programme
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS)
E-Mail: hans.lehmann@dlr.de
www.nks-lebenswissenschaften.de

Technologien für die Informationsgesellschaft IST

Projektträger: PT im DLR – Informationstechnik
Nationale Kontaktstelle IST
E-Mail: herbert.zeisel@dlr.de
www.kp.dlr.de/IT-NCP/

Nanotechnologien, Werkstoffe, Produktionsverfahren NMP

Projektträger: Forschungszentrum Jülich
Nationale Kontaktstelle Werkstoffe „Materials for medicine“
E-Mail: eu.werkstoffe@fz-juelich.de
www.nks-werkstoffe.de